

# Amtliche Bekanntmachungen

Herausgeber: Der Rektor der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf  
Redaktion: Justitiariat, Tel. 81-11764

---

Nr.: 19/2012

Düsseldorf, den 27. Juli 2012

---

- Seite 2 Vierte Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang Psychologie an der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf vom 9. Juli 2012
- Seite 6 Studienordnung für den Studiengang Pharmazie an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf vom 9. Juli 2012
- Seite 23 Ordnung über das Auslaufen des integrativen Studiengangs *The Americas – Las Américas – Les Amériques* im Masterstudium der Philosophischen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf vom 4. Juli 2012
- Seite 24 Ordnung über den Sprachnachweis gemäß § 49 Abs. 12 Hochschulgesetz beim Zugang zum Studium an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf vom 10. Juli 2012

**Vierte Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung  
für den Bachelor-Studiengang Psychologie  
an der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der  
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf  
vom 09.07.2012**

Aufgrund des § 2 Absatz 4 und des § 64 Absatz 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) vom 31. Oktober 2006 (GV. NRW. Seite 474), zuletzt geändert am 31.01.2012 (GV. NRW 2012 S. 81), hat die Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf die folgende Ordnung erlassen:

**Artikel I**

Die Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang Psychologie an der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf vom 20.07.2007, zuletzt geändert am 09.11.2010, wird wie folgt geändert:

1.) § 3 Absatz 6 wird wie folgt geändert:

„Zum erfolgreichen Abschluss des Studiums ist es notwendig, insgesamt 180 Kreditpunkte zu erwerben. In der Orientierungsphase müssen 59 Kreditpunkte, in der Kernphase 116 Kreditpunkte erworben werden. Durch das insgesamt 10-wöchige Berufspraktikum werden 13 Kreditpunkte, durch das Projektmodul „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“ 1 Kreditpunkt und durch die erfolgreich abgeschlossene Bachelor-Arbeit 12 Kreditpunkte erworben. Zusätzlich werden 4 Kreditpunkte über das Studium Universale und 1 Kreditpunkt über die 30 im Sinne des § 10 Abs. 4 abzuleistenden Versuchspersonenstunden erworben.“

2.) § 4 wird um folgenden Absatz 4 ergänzt:

„Eine Pflicht zur Anwesenheit in Lehrveranstaltungen besteht in allen Modulen oder Modulteilen, in denen die regelmäßige Anwesenheit und die aktive Teilnahme für das Erreichen des Lernziels erforderlich ist. Das ist in der Regel bei allen Lehrveranstaltungen außer bei Vorlesungen der Fall. Eine regelmäßige Teilnahme ist immer dann gegeben, wenn nicht mehr als eine Veranstaltung versäumt wird, ohne dass hierfür ein vom Modulverantwortlichen akzeptierter Nachweis eines nicht vom Studierenden zu vertretenden Grundes vorliegt. Stellt der Modulverantwortliche eine nicht regelmäßige Teilnahme fest, gilt das Modul als nicht besucht und muss wiederholt werden.“

3.) § 7 wird um folgenden neuen Absatz 8 ergänzt:

„Schriftliche Prüfungsleistungen müssen eine Versicherung der Kandidatin oder des Kandidaten enthalten, dass sie oder er die Arbeit selbständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt hat. Plagiate können nach §18(3) als Täuschungsversuch geahndet werden.“

4.) § 10 wird wie folgt geändert:

a) Absatz 2 erhält folgende neue Fassung:

„Als Praktikumsbetreuer und Praktikumsbetreuerinnen sind in Ausnahmefällen auch Vertreter und Vertreterinnen einer Nachbardisziplin zugelassen, sofern der Prüfungsausschuss oder eine von ihm beauftragte Praktikumskoordinatorin oder ein von ihm beauftragter Praktikumskoordinator vorab einem entsprechenden schriftlichen Antrag zustimmt.“

b) Absatz 3 erhält folgende neue Fassung:

„Das Praktikum bedarf der vorherigen Anmeldung beim Prüfungsausschuss oder einer von ihm beauftragten Praktikumskoordinatorin oder einem von ihm beauftragten Praktikumskoordinator. Der Prüfungsausschuss anerkennt vorher angemeldete Praktika bei Vorlage einer Praktikumsbescheinigung, in der die Praktikumsstelle das Ableisten des Praktikums nach dessen Abschluss bestätigt.“

5.) § 11 Absatz 2 wird wie folgt geändert:

„Studienzeiten, Studien- und Prüfungsleistungen in demselben oder in einem als gleichwertig anerkannten Studiengang werden ohne Gleichwertigkeitsprüfung anerkannt. Bei der Anerkennung beachtet der Prüfungsausschuss übergeordnete, internationale Vereinbarungen. Bei Studien- und Prüfungsleistungen, die in Staaten erbracht wurden, die dem Übereinkommen über die Anerkennung von Qualifikationen im Hochschulbereich in der Europäischen Region vom 11.04.1997 - sog. Lissabonner Anrechnungskonvention - beigetreten sind, erfolgt eine Anrechnung nur dann nicht, wenn wesentliche Unterschiede in den zu vergleichenden Leistungen festgestellt werden.“

6.) § 17 wird wie folgt geändert:

a) Absatz 4 erhält folgende neue Fassung:

„Voraussetzung für die Teilnahme am Basismodul „Neurowissenschaftliche Psychologie“ ist der gleichzeitige Besuch oder der erfolgreiche Abschluss des Moduls „Biologische Psychologie“.“

b) Absatz 5 erhält folgende neue Fassung:

„Voraussetzung für die Teilnahme an den Aufbaumodulen „Arbeitspsychologie und Ergonomie“, „Klinische Psychologie“ und „Neurowissenschaftliche Psychologie“ ist der gleichzeitige Besuch oder der erfolgreiche Abschluss der jeweiligen Basismodule.“

7.) § 24 erhält folgende neue Fassung:

„Diese Prüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf in Kraft. Sie gilt für alle Studierenden, die ab dem Wintersemester 2012/13 ihr Bachelor-Studium an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf aufnehmen.“

8.) Die Anlage 1 „Pflicht- und Wahlpflichtmodule“ wird wie folgt neu gefasst:  
 „Anlage 1: Pflicht- und Wahlpflichtmodule

Die folgende Aufstellung legt die Module fest, die für die Erlangung des Studienabschlusses zu belegen und mit einer Modulprüfung erfolgreich abzuschließen sind.

### 1. Studienabschnitt

In der Orientierungsphase (erstes und zweites Semester) sind insgesamt 59 Kreditpunkte zu erwerben. Davon entfallen

- 8 Kreditpunkte auf das Pflichtmodul A: „Physiologische Grundlagen des Verhaltens I und II“
- 6 Kreditpunkte auf das Pflichtmodul B-I: „Quantitative Methoden I“
- 6 Kreditpunkte auf das Pflichtmodul B-II: „Quantitative Methoden II“
- 7 Kreditpunkte auf das Pflichtmodul C: „Versuchsplanung und -Auswertung“
- 8 Kreditpunkte auf das Pflichtmodul G: „Allgemeine Psychologie I: Wahrnehmung und Denken I und II“
- 8 Kreditpunkte auf das Pflichtmodul H: „Allgemeine Psychologie II: Lernen, Aufmerksamkeit und Gedächtnis I und II“
- 8 Kreditpunkte auf das Pflichtmodul I: „Biologische Psychologie: Einführung in die Biologische Psychologie I und II“
- 8 Kreditpunkte auf das Pflichtmodul K: „Differentielle Psychologie und Persönlichkeitsforschung I und II“

### 2. Studienabschnitt

Im zweiten Studienabschnitt (Kernphase, drittes bis sechstes Semester) sind insgesamt 116 Kreditpunkte zu erwerben, davon entfallen

- 6 Kreditpunkte auf das Pflichtmodul D: „Experimentelles Praktikum“
- 8 Kreditpunkte auf das Pflichtmodul E: „Grundlagen der Diagnostik“
- 4 Kreditpunkte auf das Pflichtmodul F: „Diagnostisches Verfahren“
- 8 Kreditpunkte auf das Pflichtmodul J: „Entwicklungspsychologie“
- 8 Kreditpunkte auf das Pflichtmodul L: „Sozialpsychologie“
- 8 Kreditpunkte auf das Pflichtmodul M: „Arbeitspsychologie und Ergonomie“
- 8 Kreditpunkte auf das Pflichtbasismodul N: „Klinische Psychologie“
- 8 Kreditpunkte auf das Pflichtbasismodul O: „Neurowissenschaftliche Psychologie“
- 8 Kreditpunkte auf das Pflichtaufbaumodul P: „Arbeitspsychologie und Ergonomie Praktikum“
- 8 Kreditpunkte auf das Pflichtaufbaumodul Q: „Klinische Psychologie Praktikum“
- 8 Kreditpunkte auf das Pflichtaufbaumodul R: „Neurowissenschaftliche Psychologie Praktikum“
- 8 Kreditpunkte auf das nicht-psychologische Nebenfach T,
- 13 Kreditpunkte auf das 10-wöchige Berufspraktikum (Modul U)
- 12 Kreditpunkte auf die Bachelor-Arbeit (Modul V)
- 1 Kreditpunkt auf das Pflichtmodul „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“ (Modul W)

Ohne Bindung an einen Studienabschnitt entfallen zusätzlich 4 Kreditpunkte auf das Studium Universale und 1 Kreditpunkt auf das Pflichtmodul "Versuchspersonenstunden".

Ein Modul in der Kernphase kann nur belegen, wer mindestens 30 Kreditpunkte aus der Orientierungsphase erworben hat und mindestens eine Teilprüfung aus Modul B (Quantitative Methoden I oder Quantitative Methoden II) bestanden hat. Mit dem Bestehen einer Modulprüfung wird eine festgelegte Anzahl so genannter Kreditpunkte („Credits“) erworben. Die Anzahl der Kreditpunkte eines Moduls ergibt sich aus dem durchschnittlichen studentischen Zeitaufwand, der für den Erwerb der Qualifikationen des Moduls erforderlich ist (Workload). Ein Kreditpunkt beinhaltet einen durchschnittlichen studentischen Arbeitsaufwand von 30 Stunden. Dabei entsprechen die Maßstäbe für die Bestimmung der Kreditpunkte dem European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS.)“

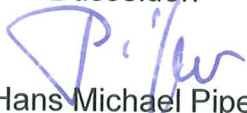
## Artikel II

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrates der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät vom 03.07.2012.

Düsseldorf, den 09.07.2012

Der Rektor  
der Heinrich-Heine-Universität  
Düsseldorf

  
Hans Michael Piper  
Univ.-Prof. Dr. med. Dr. phil.